

- 16 - als Anlage zur Einladung Ausschuss

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing. 13. JUNI 2012

Kassel, 20. April 2012
Frau Umbach
☎ 60 03

- 66 -

Dezernat VI
Eing.: 04. Mai 2012
Anl. 120 ...

- VI -

**Anfrage zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, Antrag der CDU-Fraktion, Fragesteller: Dominique Kalb
Vorlage-Nr. 101.17.414**

Fahrradboxen

Insbesondere an Umsteigepunkten zum ÖPNV oder an Bahnhöfen gibt es für Pendler zunehmenden Bedarf dafür, Fahrräder wetterfest, diebstahl- und vandalismussicher abzustellen. Hierfür eignen sich so genannte Fahrradboxen, die bereits in einigen Städten und Gemeinden angeboten werden.

Wir fragen den Magistrat:

1. Gab es in Kassel bereits Überlegungen, solche Fahrradboxen zu installieren?
2. Gab es Gespräche mit potentiellen Betreibern solcher Fahrradboxen?
3. Welche Standorte kämen aus Sicht des Magistrats infrage?
4. Wie hoch schätzt der Magistrat den Bedarf in Kassel ein?

Stellungnahme:

- 1.) Im Zuge des Herkules-Wartburg-Radweges wurden für den Fahrradtourismus am ICE-Bahnhof Wilhelmshöhe fünf Fahrradboxen gefördert, die jedoch nicht für den Pendler-Radverkehr dauerhaft gemietet werden können. Direkt neben den abschließbaren Fahrradboxen steht eine überdachte Abstellanlage, bei der 33 Fahrräder wetterfest abgestellt werden können.
Eine weitere Installation von Fahrradboxen im Kasseler Stadtgebiet ist aufgrund des dafür benötigten Platzbedarfs (i. d. R. Verlust von Parkplätzen) zurzeit nicht vorgesehen.
- 2.) Direkte Gespräche mit potentiellen Betreibern solcher Fahrradboxen gab es nicht.
- 3.) Fahrradboxen bieten sich in erster Linie für das Langzeitparken an Umsteigepunkten öffentlicher Verkehrsmittel, sog. Bike+Ride, an, wie beispielsweise am Bahnhof-Wilhelmshöhe bzw. Hauptbahnhof sowie an Endhaltestellen des ÖPNV. Weiterhin sind Fahrradboxen an Mitfahrerparkplätzen oder auch an nachfrageorientierten Stellen für den Radtourismus wie beispielsweise bei Sehenswürdigkeiten sinnvoll.
- 4.) Die KVG integrierte im Umland von Kassel (Kaufungen, Helsa, Hessisch-Lichtenau, Baunatal und Vellmar) über 30 Fahrradboxen. Nach Auskunft der KVG ist die Nachfrage nach den Radabstellanlagen so hoch, dass es sogar Wartelisten gibt.
Wenn im Umland die Fahrradboxen sehr gut angenommen werden, so dürfte die Nachfrage in Kassel vergleichbar sein. Der Trend zu hochwertigen Fahrrädern steigt und

...

somit steigt auch die Nachfrage nach wetterfesten, diebstahl- und vandalismussicheren Radabstellanlagen.

Schlussbemerkung: Sollte ein Investor oder Betreiber von Fahrradboxen an die Stadt mit dem Wunsch der Installation an konkretem Ort herantreten, wird das Ansinnen wohlwollend geprüft.

In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Heiko Lehmkuhl', written in a cursive style.

Heiko Lehmkuhl